



„Förderung der lokalen Ökonomie in den hannoverschen Stadtteilen und Kiezen“

Markus Berg, Landeshauptstadt Hannover, Wirtschaftsförderung

Forum Deutscher Wirtschaftsförderer, 21./ 22. November 2019

Hannover: Daten und Fakten

- 540.000 Einwohner*innen (Marktgebiet aus Handelssicht: 1,9 Mio Einwohner*innen)
 - 13 Stadtbezirke, 51 Stadtteile/ Kieze
 - Zentralität: 122 (2018)
 - 2.982 Einzelhandelsbetriebe (2018), 50 % periodischer Bedarf
 - Entwicklung: abnehmende Zahl der Handelsbetriebe bei gleichzeitig steigender VK-Fläche und Umsatzplus
 - grundsätzlich gute, fußläufige (500m Luftlinie) Erreichbarkeit von Nahversorgern
- => Hannover wird seiner oberzentralen Funktion gerecht**



Hannover: Stadtbezirke und Stadtteile

Landeshauptstadt Hannover
Übersichtskarte Stadtbezirke



Landeshauptstadt Hannover
Übersichtskarte Stadtteile



Anforderungen an Stadt(-teil) -zentren



Entwicklungen + Herausforderungen

Strukturwandel im Handel

Multichannel,
Cross-Channel

Digitalisierung,
Online-Handel

Verdrängungswettbewerb

Demographie

Abnehmende
Frequenzen

Konzentration im
Dienstleistungssektor

Sortimentsverschiebungen

uvm...

Mobilitätsverhalten

**=> Zentren verändern sich immer
stärker und schneller**

Stärkung Lokale Ökonomie - Ziele und Maßnahmen -

Ziele

- Verbesserung/ Stabilisierung der ökonomischen Versorgungsstrukturen in den Stadtteilen
- Etablierung von leistungsfähigen Strukturen vor Ort als Basis für die Durchführung von Projekten: Standortgemeinschaften (SOG)
- Stiftung von Stadtteilidentität

Maßnahmen

- Initiierung und Unterstützung bei der Gründung von Standortgemeinschaften
- Unterstützung und Betreuung von Projekten:
 - Stadtteilmarketing, Öffentlichkeitsarbeit (Web- Auftritt, Broschüren, Social Media etc.)
 - Veranstaltungen (Gewerbeschauen, Weihnachtsmärkte, Stadtteilsteste)
 - Standort-Gutachten, Beratungsleistungen
- Betreuung und Beratung der Mitglieder und des Vorstands
- Unterstützung für stadtteilübergreifende Netzwerkaktivitäten



Stärkung Lokale Ökonomie - Prozess -

- Regelmäßiger Austausch mit den Standortgemeinschaften
- Ideen zur Jahresplanung von den SOGs oder durch Impulse der Wifö
- Versand **Datenbogen** zum Ende jeden Jahres für das folgende
 - Aktualisierung der Kontaktdaten etc., Möglichkeit, erste Projektideen zu formulieren
- **Projektentwicklung**: Detailabsprache, Finanzierungsplan, Termine
- Wifö-Interner **Kriterienkatalog**
- Ergebnis: **Projektvereinbarung**
- **Projekt- und Prozessbegleitung** durch Wifö
- **Projektdurchführung**
- **Projektende**, abschließende Überprüfung der Maßnahme und des Mitteleinsatzes



Stärkung Lokale Ökonomie - Entwicklung -

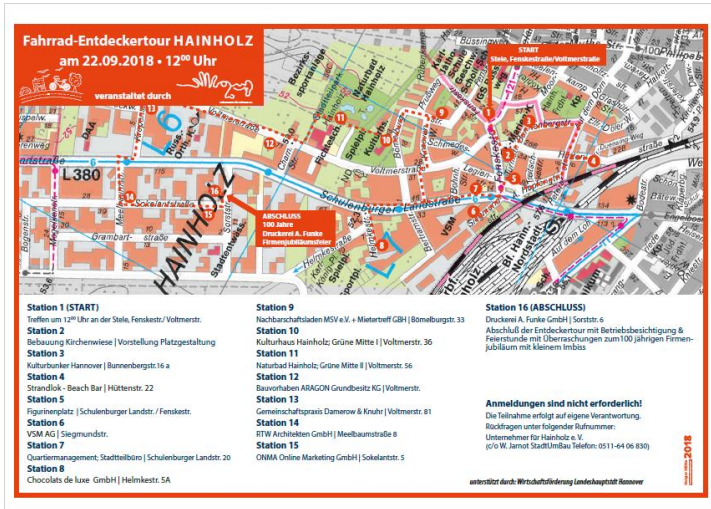
- in 2005: 4 aktive Standortgemeinschaften (SOG)
- Ratsbeschluss in 2006: Stärkung der lokalen Ökonomie (180.000 Euro)
- Entwicklung eines „Handbuchs“ gemeins. mit RPA zur Mittelvergabe, Projektbeteiligung etc. (final 2017)
- Beteiligung im Rahmen von sog. Projektvereinbarungen auf Basis von Austausch mit den SOG, Finanzierungsplan und Kriterienkatalog
- seit 2016 HH-Mittel i.H.v. 300.000 Euro (vorher 240.000 Euro)
- in 2018: 35 Standortgemeinschaften mit rd. 1.500 Unternehmen
- Projektbeteiligungen zwischen 600 Euro und 12.000 Euro (Sonderfall City-Gemeinschaft e.V.: seit 2017 Zuwendung i.H.v. 50.000 Euro)



⇒ **Wifö leistet einen unmittelbaren Beitrag zur Bestandssicherung/-entwicklung und Strukturentwicklung in den Quartieren**



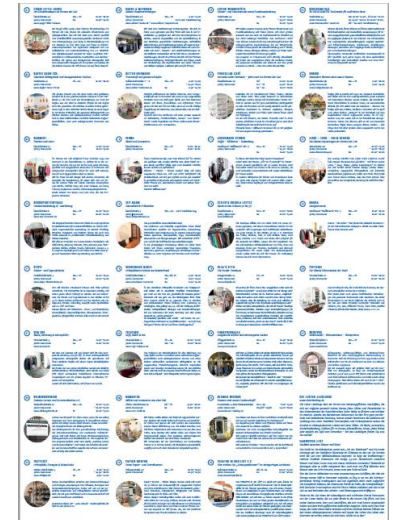
Stärkung Lokale Ökonomie - Projekte Hainholz, List -



Unternehmer für Hainholz e.V.
„Fahrraderlebnis-Tour“ (2018)



**Lister Liebling e.V. „Einkaufsführer
im Kartenformat“ (2019)**



Stärkung Lokale Ökonomie - Projekte Kirchrode, Vahrenwald -



Gemeinsch. Kirchroder Kaufleute e.V.
„Gewerbeerlebnis-Sonntag“ (2018)



Vahrenwalder Wirtschaftsforum e.V.
„nordimpulse 2018“

Stärkung Lokale Ökonomie - Projekte Linden, Limmer -



deisterkiez e.V.
„Lust auf Linden Süd“ (2018)



Unternehmen Limmer e.V.
„E-Lastenrad“ (2018)



Wirtschaftsforum Lebendiges Linden e.V.
„Blaues Wunder“ (2019)

Stärkung Lokale Ökonomie - Bewertung -

Positiv:

- klares politisches Bekenntnis mit entsprechenden Ressourcen
- erfolgreiche Projekte im gesamten Stadtgebiet
- enge Kontakte zu den Akteuren vor Ort
- aktiver Beitrag zur Bestandssicherung und Stadtteilentwicklung
- positives Image der Verwaltung bzw. der WiFö



Aber:

- abhängig von öffentlicher finanzieller Unterstützung
- abhängig von freiwilligem Engagement
- fragile Strukturen in einigen Quartieren
- wenig Entwicklung neuer Projekte: Ressource
- Controlling des tatsächlich Erreichten schwierig



Stadt (-teil) –zentren und Lokale Ökonomie - Ausblick und mögliche Maßnahmen -

- unbedingte Einbindung der Immobilieneigentümer
- (noch) stärkere Mobilisierung der Akteure vor Ort
- Suche nach neuen Akteuren (Kultur, Soziale Einrichtungen etc.)
- Verbindungen von Handel, Dienstleistung, Kultur, Freizeit und Sozialem (Substitut oder Komplementär)
- innerstädtische Produktion („urban manufacturing“)
- klare Abgrenzung der Rolle der Kommune (klassische Planung? aktiver Akteur am Immobilienmarkt? etc.)



=> Individuelle Beantwortung der Frage nach der künftigen Funktion des Stadt(-teil) -zentrums

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Wirtschaftsförderung

Markus Berg

Telefon 0511 168 – 4 5889

Markus.Berg@hannover-stadt.de
www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de